



# KLIMAWANDEL

Der Klimawandel hat schreckliche Folgen. Was dabei genau passiert, erfahrt ihr in diesem Artikel.

## Was ist Klimawandel?

Klima ist ein Wetter, was an einem Ort länger herrscht. Klimawandel ist, wenn sich das Klima ändert. Das Klima ändert sich eigentlich nicht – und wenn, dann nur sehr langsam. Trotzdem hat sich das Klima schon mehrmals geändert. Darum gab es in der Alt-Steinzeit eine Eiszeit. Ein Klimawandel dauert mehrere Jahrhunderte – ein Mensch würde normalerweise keinen mitbekommen. Heutzutage geht ein Klimawandel aber viel schneller, weil die Menschen so viel CO<sub>2</sub> ausstoßen. So kann es sein, dass wir Menschen doch einen Klimawandel erleben.

## Wie ist es zum Klimawandel gekommen?

Es steigen immer mehr Treibhausgase in die Atmosphäre. Vor allem das Treibhausgas CO<sub>2</sub>

ist schädlich. Wenn man Rohstoffe, wie zum Beispiel Öl etc. verbrennt, entsteht CO<sub>2</sub>. Auch Autos stoßen es aus, deswegen sollte man lieber das Fahrrad oder den Roller nehmen, anstatt das Auto. Die meisten denken, E-Autos wären umweltfreundlich, aber um den Strom zu erzeugen, verbrennt man auch wieder Rohstoffe.

## Die Folgen des Klimawandels

Durch den Klimawandel sterben viele Korallenarten im Meer aus. Das Schlimmste daran ist, dass ein Viertel der Fischarten in Korallenriffen lebt. Also gibt es dann diese Fischarten nicht mehr. Und wenn es keine Fische mehr gibt, wovon sollen sich dann zum Beispiel Haie ernähren? Das heißt, dass, wenn die Korallen aussterben, das ein großer Teil des Meeres dann ebenfalls stirbt.

Eine weitere schlimme Folge macht sich in der Arktis bemerkbar. Das Eis wird durch die Erderwärmung immer weniger und dünner, was für die Eisbären bedeutet, dass sie es immer schwerer haben zu jagen. Außerdem ertrinken die Eisbären, wenn die Eisschollen schmelzen, da sie sich nicht mehr auf den Eisschollen ausruhen können. Wissenschaftler haben berechnet, dass sich die Anzahl der Eisbären bis zur Hälfte des Jahrhunderts um mehr als die Hälfte verkleinert. Deswegen sind Eisbären vom Aussterben bedroht... Arme Eisbären!

## Kommentare von unseren AG-Kindern:

**Kiana:** Ich interessiere mich dafür, was mit der Umwelt passiert. Vor allem interessiere ich mich für den Klimawandel. Schade finde ich, dass

wir in der Schule nichts darüber lernen und so auch gar nicht wissen, was man dagegen tun kann. Andere Kinder wissen gar nichts darüber, ich habe Glück, dass ich wenigstens ein paar Sachen weiß. Aber das ist noch lange nicht alles. Ich achte darauf, dass ich nicht so oft mit dem Auto fahre und immer das Licht ausmache.

**Tom:** Ich finde es blöd, dass nur Erwachsene über dieses Thema mitreden dürfen, denn wir werden hier noch leben...

*Kiana und Amelie*



## So könnt ihr unsere Umwelt schützen:

- Trennt euren Müll und vergesst nicht, das Licht auszuschalten, wenn ihr aus dem Raum geht.
- Fahrt so selten wie es nur geht mit dem Auto – benutzt lieber das Fahrrad, den Roller oder geht zu Fuß.
- Weniger Fleisch essen und Obst und Gemüse aus der Region zu kaufen – gesund für dich und für's Klima.
- Schaltet den Fernseher und Computer nicht nur auf Stand-by – sondern ganz aus!



## FREIZEIT TIPPS

Tim



Hallo, ich heiße Tim Maximilian. Ich bin 10 Jahre alt und meine Hobbys sind Breakdance im Jugendhaus und Fußballspielen beim Heisinger SV. Meine Tipps für die Freizeit sind: Mit Freunden treffen und Fahrrad fahren.

Christopher



Hallo, ich bin Christopher und ich bin 9 Jahre alt. Ich spiele gerne am Computer, besonders gerne spiele ich: The Legend of Zelda – Breath of the Wild. Das beste Spiel!



## VANDALISMUS AN UNSERER SCHULE

Wir wollen euch heute berichten, was vor kurzem an unserer Schule passiert ist, nachdem ihr nach Hause gegangen seid.



Wir vermuten, dass Jugendliche die Schule beschädigen. Es sind schon einige schlimme Dinge passiert. Ein Vogel wurde getötet, der Bolzplatz und ein Tisch angezündet und Scherben in den Sand geworfen. Außerdem sind einige Wände mit Sachen wie: „ACAB“= „Alle Polizisten sind Bastards“ und „Fuck Cops“ besprüht worden. Eine echte Katastrophe! Gesprüht wurde schon an der Turnhalle, am kleinsten Schulhof, an den Wänden der Schule und einmal wurde die Wiese angesprüht.



Wir haben Frau Prinz-Busch zu dem Thema ein paar Fragen gestellt. Das Interview lief so ab:

**Guten Morgen Frau Prinz-Busch. Wir wollen Ihnen ein paar Fragen zum Vandalismus hier an der Schule stellen. Haben sie Informationen über den oder die Täter?**  
PB: Nein, nicht einmal die Polizei hat Informationen über die Täter.

**Was wollen oder haben Sie gegen den Vandalismus unternommen?**  
PB: Wir haben die Stadt Essen informiert.

**Ist sowas schon mal passiert?**  
PB: Bisher nur an der Turnhalle.

**Werden die besprühten Wände wieder gesäubert?**  
PB: Ja, eigentlich sollten die besprühten Wände schon sauber sein, aber der Mitarbeiter, der das machen sollte, war leider krank.

**Haben Sie die Polizei eingeschaltet?**  
PB: Ja, sofort.

**Wieviel kostet das Entfernen?**  
PB: Die Reparatur kostet ungefähr 1.000 €.

**Wer bezahlt die 1.000 €?**  
PB: Die Stadtverwaltung Essen.

**Vielen Dank und noch einen schönen Tag.**

**Falls DU irgendetwas verdächtiges beobachtet hast, melde es deiner Klassenlehrerin/ deinem Klassenlehrer oder im Sekretariat!**

*Amelie und Kiana  
Anmerkung: Das Graffiti wurde bereits entfernt und alles ist sauber.*

## Impressum

**Herausgeber:** Carl-Funke-Schule, Baderweg 24, 45259 Essen  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:** Claudia Prinz-Busch  
**AG-Leitung & Grafik:** Nicole Cub, www.cub-artwork.de  
**Kinder-Redaktion:** Alissa Frank, Amelie Frank, Christina Herrmann, Kiana Klein, Tim Neuß, Tom Troilett, Christopher Wendt, Julian Wysocki



AUSGABE SOMMER 2019  
Verkaufspreis 1 €



## CARL FUNKE SCHUL-KURIER

Von Kindern für Kinder ...und Erwachsene



Tataratataaaa!  
Unsere achte  
**SCHULZEITUNG**  
ist da!

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht in der AG. Besonders toll war es, über interessante Themen zu schreiben und am Computer zu tippen. In dieser Ausgabe lest ihr, was an unserer Schule passiert ist, als alle Lichter aus und alle Kinder und Lehrer fort waren. Außerdem haben wir uns über den Klimawandel und seine Folgen informiert – das war spannend! Aber lest am besten selbst, was wir sonst noch für euch geschrieben haben.

Wir hoffen, dass euch die Ausgabe gefällt und ihr viele neue Dinge erfahrt.



Liebe Kinder, Eltern und Freunde der Carl-Funke-Schule!



Das Engagement unserer Schüler bezüglich vieler aktueller Themen, wie Vandalismus, Medienkonsum und Klimawandel, finde ich ganz toll. Auch Kinder können sich gar nicht früh genug damit beschäftigen. Außerdem seid ihr die Erwachsenen von morgen, die sich einsetzen sollen für ein gutes Leben. Dazu gehört ein vernünftiger Umgang mit allen modernen Medien.

Auch die Zerstörungswut einiger Mitbürger fremdem Eigentum gegenüber, muss thematisiert werden. Als Schulleiterin habe ich mich viele Jahre dafür eingesetzt, dass die Carl-Funke-Schule so schön gestaltet wurde, wie sie zur Zeit ist. Das bedarf vieler Anträge und Telefonate. Umso ärgerlicher sind diese Beschmierungen.

Für den Klimawandel setzen sich zur Zeit ja besonders viele Schüler ein (Fridays-for-future-kids) da muss auch definitiv gehandelt werden, damit noch viele Generationen von Menschen eine schöne und lebenswerte Welt vorfinden.

Deswegen weiter so – auch Kinder haben eine Stimme – ihr seid auf dem richtigen Weg!

*Prinz-Busch*  
Claudia Prinz-Busch, Rektorin



## Der Kampf um den SIEG

### Fußballturnier 2019

Das Fußballturnier findet jedes Jahr in der Turnhalle der Grundschule Überehr statt.

Wir wurden von einem Bus zum Turnier gefahren. Die vierten Klassen aller Grundschulen aus Essen durften teilnehmen. Es gab sogar eine Mädchenmannschaft.

Unsere Mannschaftsaufstellung war so: Tom im Tor, Tim in der Abwehr oder im Sturm, Arne in der Abwehr oder im Sturm, Ben in der Abwehr, Leif in der Abwehr oder im Sturm, Paul in der Abwehr, Jan im Sturm, Julian im Sturm, Henry in der Abwehr, Louis im Tor (wegen Verletzung nicht im Tor) oder in der Abwehr. Ein Spiel dauerte 8 Minuten und

es gab 5 Feldspieler und einen Torwart.

(Julian): Ich fand es toll, dass wir ins Finale gekommen sind und den 2. Platz belegt haben.

(Tim): Das fand ich toll, dass wir ins Finale gekommen sind. Ich fand es nicht toll, dass der Schiedsrichter meiner Meinung nach total parteiisch war und nur für die anderen Mannschaften gepfeiffen hat.

(Tom) Ich war im Tor und fand es gut, dass wir ins Finale gekommen sind und den 2. Platz belegt haben. Wir haben den Silber-Pokal bekommen. Im Bus haben wir uns gefreut und gefeiert.

Tim und Julian, Bild: Julian

## BAND „JAM“

### Eigene Musik zu machen ist toll

In unserer Band spielen vier, manchmal fünf Kinder zwischen zehn und 12. Es gibt ein Schlagzeug, ein Keyboard, eine E-Gitarre und einen Bass. Der Bandname „Jam“ hat drei Bedeutungen:

1. Marmelade
2. die Namen der Bandgründer und zwar Julian, Arno und Mathis
3. Jam bedeutet auch spontan!

Unsere Bandprobe ist immer montags von 16.15 bis 18 Uhr bei mir (Julian) im Proberaum. Mein Vater spielt auch in einer Band, die heißt: „Joyriders“. Von ihm haben wir auch die Instrumente.

Tim und Julian

### FREIZEIT TIPPS

Christina



Hallo, ich bin Christina, 9 Jahre alt und ich spiele gerne in meinem Zimmer oder male gerne.

Alissa



Hallo, ich bin Alissa, 10 Jahre alt und mein Hobby ist Gitarre spielen. Jeden Montag gehe ich zum Unterricht. Die Lehrer sind sehr nett. Besonders für die Weihnachtszeit übe ich gerne.

### Fachbegriffe Schach:

Remis = Kommt aus dem Französischen und bedeutet zurücklegen oder zurückstellen. Es bedeutet, dass kein Spieler mehr eine Zugmöglichkeit mit seiner Spielfigur hat.

Schachmatt = Das Spiel ist beendet, da der Gegenspieler mit dem nächsten Zug besiegt werden würde.



## Interview mit einem Fotoreporter

Wir wollten wissen, wie ein echter Fotoreporter arbeitet – und haben uns ein paar Fragen überlegt, die wir Carsten Klein gestellt haben. Er ist nämlich Fotoreporter bei der WAZ.



Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Fotoreporter zu werden?

Ich habe schon mit 16 Jahren davon geträumt, etwas mit Fotografie zu machen und viel zu reisen. Nachdem ich dann alt genug war, habe ich Kommunikationsdesign studiert.

Wo arbeiten Sie?

Ich habe mein Büro zu Hause, fahre von dort viel in der Stadt umher, um Fotos zu machen.

Wie sind Ihre Arbeitszeiten?

Meine Arbeitszeit ist von 9 bis 19 Uhr. Meine Aufträge bekomme ich am Abend vorher. Ich arbeite für die Tageszeitung WAZ im Essener Stadtgebiet. Mein Chef schreibt mir per E-Mail wann, wo und mit wem ich mich am nächsten Tag treffen muss.

Was machen Sie eigentlich genau als Fotoreporter?

Ich fotografiere verschiedene Themen, wie zum Beispiel: Konzerte, Sportereignisse, Ober-

bürgermeisterbesuche, Gratulationen oder Dinge, über die sich Menschen beschweren. Und ich habe drei bis maximal sieben Themen am Tag.

Ist Ihr Job anstrengend?

Manchmal schon, aber er macht mir sehr viel Spaß!

Was gehört auf ein gutes Foto?

Bei einem Foto für die Zeitung ist es besonders wichtig, dass man die W-Fragen beantwortet: Wer ist zu sehen? Was ist passiert? Wo ist es passiert?

Die Ideen zum Foto entstehen meistens spontan, wenn ich mich mit den Personen treffe. Denn erst dann sehe ich, wie ich den Moment mit der Kamera einfangen kann, sodass man gut erkennt, worum es geht.

Müssen Sie sonst noch etwas beachten?

Ja, wenn ich zum Beispiel die Spieler auf einem Fußballplatz fotografieren soll, brauche ich

von allen Spielern, die darauf zu sehen sind, eine Einverständniserklärung, dass die Zeitung das Foto veröffentlichen darf.

Was war das Spannendste, was sie fotografiert haben?

Mein spannendstes Erlebnis als Fotoreporter war, dass ich einen Motocross-Fahrer fotografiert habe, der Europameister geworden ist. Ich bin nämlich Motocross-Fan! Wir waren in einem Wald und haben dort viel Spaß gehabt mit den Sportfotos, die ich von ihm gemacht habe.

Welche Ausrüstung haben Sie?

Zu meiner Foto-Ausrüstung gehören: Eine Kamera, ein Teleobjektiv (für Nahaufnahmen), ein Weitwinkelobjektiv (wenn ich besonders viel auf das Foto bekommen muss) und ein Blitzgerät.

Wie teuer war das?

Insgesamt hat das alles mehrere tausend Euro gekostet.

die Kleine-Reporter-AG

### FREIZEIT TIPPS

Julian

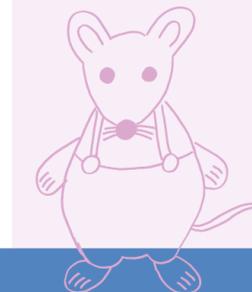


Hallo, ich bin Julian, 10 Jahre alt und spiele Fußball im Verein Heisinger SV. Ich bin jetzt Stürmer und versuche, so viele Tore wie möglich zu schießen.

Tom



Moin Moin, ich heiße Tom und bin 10 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fußball und Musik. Ich spiele beim Heisinger SV. Training ist montags von 17 Uhr bis 19.30 und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr. Klavier ist dienstags um 19 Uhr.



## NUR MEDIEN?

Wir schreiben aus zwei Sichten:

**Aus Sicht eines Nicht-Spielsüchtigen:** Ich finde es blöd, dass man nur vor dem Bildschirm hockt. Denn man verliert seine Freunde und Hobbys, weil man abhängig wird und sich nicht mehr mit seinen Freunden trifft. Ein Beispiel: Jemand geht zum Fußballplatz und wartet auf seine Freunde, doch die kommen nicht, weil sie nur zocken. Viele Spiele enthalten Gewalt, so werden viele Kinder schlecht beeinflusst. Wenn man nicht vor der Spielkonsole hängt, pflegt man neue Freundschaften, spielt draußen mit Freunden und frische Luft tut immer gut! Also: Muss das sein, Leute? Können ihr nicht einfach rausgehen? **Ein Tipp:** Hier könnt ihr Technik und Natur verbinden: **Geocaching!** Googelt den Begriff mal.

Tom

Was denkst du? Stimmt du Tim oder Christopher zu?

**Aus Sicht eines Spielsüchtigen:**

Spielen ist richtig cool! Super Beschäftigung für's Leben. Ich spiele jeden Tag. Ich bin nicht süchtig \*Hust\*. Ohne DAS, würde ich vor Langeweile sterben!!! Jeder MUSS spielen, ohne Spielen ist die Welt langweilig und uncool. Im Internet findet man viel mehr Freunde als in der Realität. Andere Leute verstehen diese Welt der Medien nicht! Ich kapiere das nicht. Diese Leute holen sich häufig nur Bücher – uncool! Geht nicht zu den Büchern! Sie fressen euch auf. Bleibt cool! Bei Gewaltspielen lernt man, sich durchzusetzen – oder etwa nicht? Und Sport ist auch nur Zeitverschwendung! Wozu braucht man Sport, wenn es Bildschirme gibt? Nichts mehr lernen! So kann ich mir das Kampfsporttraining sparen und die Büchererei ist eh nur was für Streber.

Christopher

## Interview zum Buch Der kleine Vogel Kaka

Sina Cub, eine ehemalige Carl-Funke-Schülerin, hat mit 11 Jahren ein Buch geschrieben.

Warum hast du dieses tolle Buch geschrieben?

Ich habe mir schon immer Geschichten ausgedacht, die ich aber nur für mich geschrieben habe. Dann wollte ich auch einmal die Erfahrung machen, ein eigenes Buch zu schreiben und es zu veröffentlichen, so wie andere Autoren.

Wie lange hast du gebraucht, um das Buch zu schreiben?

Insgesamt ungefähr drei Jahre, da ich immer wieder Pausen zwischendurch gemacht habe. Als ich 11 Jahre alt war, habe ich mir viele Notizen gemacht und sie dann später zu einer Geschichte zusammengefasst.



Wie viele Bücher hast du geschrieben?

Das Buch Der kleine Vogel Kaka ist mein erstes Buch.

Haben deine Eltern geholfen?

Ja, meine Mutter hat mir geholfen. Sie hat sich um

den Buchdruck gekümmert und mit Leuten gesprochen, die sich den Text angesehen und Tipps gegeben haben. Mit einem Profi-Zeichner haben wir dann die Figur Kaka entwickelt und gezeichnet.

Wie heißen deine anderen Geschichten?

Es gibt weitere Kaka-Geschichten, die ich schon grob geschrieben habe. Zum Beispiel:

Kaka geht auf den Bauernhof, Kaka macht Yoga, Kaka lernt tanzen oder Kaka und der geheimnisvolle Vogel.

Wie kamst du auf die Idee mit dem Vogel Kaka?

Ich brauchte für meine Geschichte irgendeine lustige Hauptfigur. Irgendwann bin ich auf den Namen Kaka gekommen und ich dachte, der Name passt gut zu einem Vogel!

Willst du hauptberuflich Autorin werden?

Nein, es macht mir zwar Spaß, aber ich möchte gerne Architektin werden, da ich gerne plane, skizziere und zeichne.

Hast du ein Lieblingsbuch?

Im Moment mag ich die Buchreihe „Selection“ gerne.

die Kleine-Reporter-AG

### FREIZEIT TIPPS

Kiana



Hallo, ich bin Kiana und 9 Jahre alt. Mein Hobby ist Leistungsturnen. Ich turne im Verein TV Bredeneby.

Amelie



Mein Name ist Amelie, ich bin 10 Jahre alt und ich möchte euch einen Freizeittipp geben: Ich mache seit ich 5 Jahre alt Karate beim PSV am Stadtwaldplatz. Jeden Dienstag und jeden Freitag findet das Training statt.



## SCHACHTUNIER 2019

Am 8. März 2019 hat unsere Schule an einem Schachturnier im Düsseldorfer „Castello“ teilgenommen.

In unseren Schultrikots spielten Arne und Max aus der 4b, Nils und Eric aus der 4c sowie Collin aus der 3c. Insgesamt haben 51 Grundschulen mitgemacht. Unsere Schule hat den 23. Platz belegt. Sobald ein Spieler beim Schach an der Reihe ist, fängt die Stoppuhr an zu laufen. Wenn ein Spieler seinen Zug gespielt hat, hört die Stoppuhr auf zu laufen und beim Gegner fängt die Stoppuhr an. Jeder Spieler hat insgesamt 15 Minuten Spielzeit.

Habt ihr auch Lust Schach zu spielen?

Ein halbes Jahr in der Schach AG reicht, um Schach spielen zu können. Die Grundregeln sind schnell zu lernen. Außerdem würde die Schach AG sich auch über ein paar Mädchen freuen. Also: Beim nächsten Mal einfach anmelden!

Christina und Alissa



Zeichnung: Julian Wysocki, 4c

